



## Geschäftsführung Hauptausschuss

Frau Piszczan

Telefon: (0221) 221 26014

Fax: (0221) 221 26570

E-Mail: [giulia.piszczan@stadt-koeln.de](mailto:giulia.piszczan@stadt-koeln.de)

Datum: 24.06.2020

### Niederschrift

über die **50. Sitzung des Hauptausschusses (Sondersitzung)** in der Wahlperiode 2014/2020 am Freitag, dem 22.05.2020, 14:05 Uhr bis 15:03 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

**INFEKTIONSSCHUTZ:**

Bitte melden Sie sich unbedingt vorab bei der Schriftführung an!

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Christian Joisten	SPD
Herr Bernd Petelkau	CDU
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD
Herr Peter Kron	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Ursula Gärtner	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE

#### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Volker Görzel	FDP	Vertreter von Herrn Sterck
Herr Manfred Richter	GRÜNE	Vertreter von Herrn Hammer
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD	Vertreterin von Frau Schultes
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	Vertreter von Frau Stahlhofen
Herr Bürgermeister Andreas Wolter	GRÜNE	Vertreter von Frau von Bülow

#### Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Stephan Boyens	AfD	Vertreter von Herrn Tritschler
---------------------	-----	--------------------------------

## **Verwaltung**

Herr Stadtdirektor Dr. Stephan Keller  
Herr Beigeordneter Robert Voigtsberger  
Herr Beigeordneter Markus Greitemann  
Frau Beigeordnete Susanne Laugwitz-Aulbach  
Frau Bettina Mötting  
Herr Alexander Vogel  
Herr William Wolfgramm

## **Presse**

## **Zuschauer**

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Monika Schultes	SPD	vertreten durch Frau Scho-Antwerpes
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE	vertreten durch Herrn Wolter
Herr Lino Hammer	GRÜNE	vertreten durch Herrn Richter
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE	vertreten durch Herrn Weisenstein
Herr Ralph Sterck	FDP	vertreten durch Herrn Görzel

## **Beratende Mitglieder**

Herr Sven Tritschler	AfD	vertreten durch Herrn Boyens
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT	

## **Verwaltung**

Frau Stadtkämmerin Prof. Dr. Dörte Diemert  
Frau Beigeordnete Andrea Blome  
Herr Beigeordneter Dr. Harald Rau

Frau Oberbürgermeisterin Reker eröffnet die 50. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Frau Oberbürgermeisterin Reker schlägt vor, die Sitzung im Livestream zu übertragen und lässt darüber abstimmen.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Übertragung der Sitzung im Livestream.

Es gibt folgende Zusetzungen:

## **I. Öffentlicher Teil**

2.1.1 Kommunalwahl 2020 Präsentation der Wahlergebnisse im Rathaus  
1408/2020

5.1.1 Einrichtung einer Erstberatungsstelle für das Bundesprogramm "unternehmensWert:Mensch"  
1371/2020

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

11.1.1 Erneuerung der Schließanlage im Museum Ludwig und in der Philharmonie  
0643/2020/1

Es liegen folgende Dringlichkeitsanträge vor:

### **TOP 4.1**

Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Maßnahmen zur digitalen und kontaktlosen Datenerfassung"  
AN/0661/2020

### **TOP 4.2**

Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, FDP und der Ratsgruppe GUT betreffend "Gemeinsame Resolution im Hauptausschuss der Stadt Köln zum Otto-Langen-Quartier"  
AN/0659/2020

Die Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Hauptausschuss stimmt dem Verfahrensvorschlag und der so geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

Bericht der Verwaltung zu aktuellen Entwicklungen in der Pandemiesituation

#### 1 **Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### 2 **Mitteilungen**

2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

2.1.1 Kommunalwahl 2020 Präsentation der Wahlergebnisse im Rathaus  
1408/2020

2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

#### 3 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

3.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Infektionsschutz bei Wiederaufnahme des Schulunterrichts"  
AN/0474/2020

Antwort der Verwaltung vom 08.05.2020  
1318/2020

#### 4 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

4.1 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Maßnahmen zur digitalen und kontaktlosen Datenerfassung"  
AN/0661/2020

4.2 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, FDP und der Ratsgruppe GUT betreffend "Gemeinsame Resolution im Hauptausschuss der Stadt Köln zum Otto-Langen-Quartier"  
AN/0659/2020

## **5 Dringlichkeitsentscheidungen**

5.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1.1 Einrichtung einer Erstberatungsstelle für das Bundesprogramm "unternehmensWert:Mensch"  
1371/2020

5.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **6 Sonstige Allgemeine Vorlagen**

## **7 Mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

## **8 Mitteilungen**

8.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin

8.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen

## **9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

## **10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

## **11 Dringlichkeitsvorlagen**

11.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

11.1.1 Erneuerung der Schließanlage im Museum Ludwig und in der Philharmonie  
0643/2020/1

11.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **12 Personalien**

12.1 Personalangelegenheit  
1242/2020

12.2 Personalangelegenheit  
1295/2020

**13 Sonstige allgemeine Vorlagen**

**14 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### **Bericht der Verwaltung zu aktuellen Entwicklungen in der Pandemiesituation**

Frau Oberbürgermeisterin Reker teilt mit, dass Herr Minister Dr. Stamp am 20.05.2020 die Wiederöffnung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegen angekündigt habe. Ab dem 08.06.2020 würden alle Kitas in Köln wieder in einen eingeschränkten Regelbetrieb übergehen. Dies sei ein wichtiges Signal für Kinder und Familien.

Frau Oberbürgermeisterin Reker erläutert das weitere Vorgehen bei der Wiederöffnung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflegen.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller informiert über den aktuellen Stand zur Corona-Pandemie.

Es sei eine deutliche Entspannung der Situation zu beobachten und die Zahl der neu erkrankten Personen pro Tag sinke stetig.

Die Stadt Köln habe aufgrund erheblicher Probleme in den letzten Wochen entschieden, den Zutritt zu den Bereichen „Rheinboulevard“ und „Brüsseler Platz“ ab dem 23.05.2020 zeitweise zu beschränken. Die genaue Ausgestaltung der Beschränkung werde zurzeit noch geprüft.

Herr Joisten fragt nach den getroffenen Maßnahmen im Rahmen der am 07.04.2020 im Hauptausschuss beschlossenen Resolution zum Rettungsschirm für Kommunen. Frau Oberbürgermeisterin Reker erklärt, dass man derzeit Gespräche mit Vertretern des Städtetages führe und man über das weitere Vorgehen informieren werde.

Herr Richter möchte wissen, ob in den letzten Wochen am Rheinboulevard und Brüsseler Platz Bußgelder verhängt wurden.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller teilt mit, dass das Ordnungsamt vereinzelt Bußgelder verhängt habe, jedoch die Räumung aufgrund der gebotenen Abstandspflichten im Vordergrund stand und das zielführendere Mittel gewesen sei.

Frau Kessing stellt die Bedeutung der Wiedereröffnung der Kindertagesstätten für Familien dar und dankt der Verwaltung und den Trägern für ihr Engagement.

Herr Görzel bittet um Bestätigung der Tatsache, dass am 20.05.2020 keine neu erkrankten Personen gemeldet wurden und drückt seine Erleichterung über die aktuelle Entwicklung aus.

Herr Stadtdirektor Dr. Keller bestätigt die Aussage.

Frau Bürgermeisterin Scho-Antwerpes fragt nach der Beantwortung des Briefes des Vereins Rom e. V. und nach der aktuellen Situation in der Erstaufnahmeeinrichtung in Bayenthal.

Frau Oberbürgermeisterin Reker erklärt, dass das Amt für Integration und Vielfalt einen Brief beantwortet habe und sagt eine Prüfung der Situation in der Erstaufnahmeeinrichtung zu.

Frau Gärtner teilt mit, dass die Erstaufnahmeeinrichtung in Bayenthal auch in der letzten Sitzung des Gesundheitssausschusses angesprochen wurde und Herr Dr. Nießen eine Prüfung zugesagt habe.

**1 Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**2 Mitteilungen**

**2.1 Mitteilungen der Oberbürgermeisterin**

**2.1.1 Kommunalwahl 2020 Präsentation der Wahlergebnisse im Rathaus 1408/2020**

Der Hauptausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**2.2 Mitteilungen zu gleichstellungsrelevanten Themen**

**3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**3.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Infektionsschutz bei Wiederaufnahme des Schulunterrichts"  
AN/0474/2020**

**Antwort der Verwaltung vom 08.05.2020  
1318/2020**

Herr Bürgermeister Dr. Heinen fragt im Rahmen der Rettung von Kleinbetrieben nach dem Umfang von Unterstützungsleistungen für Cateringunternehmen für Schulen. Herr Beigeordneter Voigtsberger teilt mit, dass man zurzeit Gespräche mit den Betroffenen führe und in der kommenden Sitzung des Schulausschusses berichten werde.

Der Hauptausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**4 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**4.1 Dringlichkeitsantrag der FDP-Fraktion betreffend "Maßnahmen zur digitalen und kontaktlosen Datenerfassung"  
AN/0661/2020**

Herr Görzel stellt die Position der FDP-Fraktion dar und appelliert, den Antrag in dieser Sitzung zu beschließen.



Herr Dr. Elster erläutert die Ansicht der CDU-Fraktion und schlägt vor, den Antrag zur Beratung in den Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation zu geben.

Herr Dr. Keller erklärt auf Nachfrage, dass das Gesundheitsamt in Kontakt zum Amt für Informationsverarbeitung stehe und man die Nutzung einer App zur digitalen Erfassung prüfe.

**Beschluss:**

Der Antrag wird zur Vorberatung in den Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation und zur abschließenden Entscheidung in den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich bei Stimmenthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.

**4.2 Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, FDP und der Ratsgruppe GUT betreffend "Gemeinsame Resolution im Hauptausschuss der Stadt Köln zum Otto-Langen-Quartier"  
AN/0659/2020**

Herr Joisten erläutert die Position der SPD-Fraktion und stellt die Bedeutung des Kulturprojektes raum13 hervor.

Herr Kienitz stellt die Ansicht der CDU-Fraktion dar. Er weist darauf hin, dass sich der Antrag auf das Eggerbauer-Gelände beziehe und nicht auf das Grundstück von NRW Urban.

Herr Beigeordneter Greitemann betont, dass sich die Stadt Köln für das Erreichen der stadtentwicklungspolitischen Ziele einsetze.

Herr Weisenstein legt die Position der Fraktion Die Linke dar und lobt die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren.

Frau Oberbürgermeisterin Reker stellt klar, dass es sich bei dem Antrag um eine Positionierung und keinen konkret ausführbaren Beschluss handele.

**Beschluss:**

Die Eigentümer der Liegenschaften im Otto-Langen-Quartier im Mülheimer Süden streben den Verkauf ihres Grundstücks mit aufstehenden Gebäuden an.

Die Stadt Köln und die mit ihr verbundene Gesellschaft Moderne Stadt haben das Interesse zum Kauf dieser Liegenschaft nicht nur in einem Kaufangebot bekundet, sondern auch eine besondere Vorkaufsatzung nach § 25 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Geltungsbereich des Otto-Langen-Quartiers in der Sitzung des Rates vom 26.03.2020 beschlossen.

Im Zuge dieses Verkaufsprozesses hat der Eigentümer des ehemaligen Hauptverwaltungstraktes der Gasmotorenfabrik im Otto-Langen-Quartier dem Mieter, der raum13g GmbH (Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste) zum 30.04.2020 die Kündigung ausgesprochen und aktuell die Räumungsklage zugestellt.

Die oben genannten Fraktionen, Gruppen und Einzelvertreter des Rates der Stadt Köln:

1. bedauern die Kündigung von raum13 und die Räumungsklage durch den Eigentümer. Sie fordern den Eigentümer auf, die Kündigung zum 30.04.2020 auszusetzen und den derzeitigen Mieter, die raum13 gGmbH, in den Räumen zu belassen. Diese weitere Nutzung sichert das denkmalgeschützte Gebäude auch vor Vandalismus und Verfall.
2. sprechen sich dafür aus, dass raum13 - Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste weiterhin den Ankerpunkt im ehemaligen Hauptverwaltungstrakt der Gasmotorenfabrik Deutz für eine ganzheitliche Entwicklung der Otto-Langen-Quartiers in einem gemeinwohlorientierten Nutzungsmix aus Wohnen, sozialen, kulturellen und gewerblichen Nutzungen bilden und dies auch unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen des Denkmalschutzes.
3. streben für die Stadt Köln oder eine mit ihr verbundene Entwicklungsgesellschaft spätestens über die Anwendung des besonderen Vorkaufrechtes den Kauf und somit die Sicherung der unter 2. ausgeführten Ziele und Rahmenbedingungen an.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5 Dringlichkeitsentscheidungen**

**5.1 Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5.1.1 Einrichtung einer Erstberatungsstelle für das Bundesprogramm "unternehmensWert:Mensch"  
1371/2020**

Herr Joisten spricht die Kurzfristigkeit der Vorlage an.

Frau Kessing befürwortet vor dem Hintergrund des geringen finanziellen Risikos den Beschluss der Vorlage.

Herr Boyens fragt warum die Wirtschaftsförderungs-GmbH nicht Trägerin dieses Programmes ist.

Frau Oberbürgermeisterin Reker sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss beschließt die Übernahme der Trägerschaft und die Einrichtung der Beratungsstelle für das Programm „unternehmensWert:Mensch“ für den Zeitraum 01.06.2020 bis 30.06.2022 unter der Voraussetzung einer Förderung der zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 80% durch den Bund und die EU sowie einer anteiligen Übernahme der restlichen 20% durch die Kooperationspartner. Die Beratungsstelle wird für die Arbeitsmarktregion Köln tätig werden.

Die Maßnahme wird im Teilergebnisplan 1501, Wirtschaft und Tourismus abgebildet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig zugestimmt.

**5.2 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 2 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**6 Sonstige Allgemeine Vorlagen**

**7 Mündliche Anfragen**

Mündliche Anfragen wurden nicht gestellt.

Gez. Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin

Gez. Giulia Piszczan  
Schriftführerin